

Wien den 26. Mai 1847.

5384

Oru
S. Exc. dem k. k. Präsid. des k. k. vlligen.
Gesichtes Herrschaft von Lubek.

E. C.

+ in der Suez Canal-Angelegenheit

Zu der Erlaubnis begeben sich auf mich E. C. die
geachteten Coriist über die nach Egypten
abgeschickte Expedition. ~~in der~~
Es geht aus dem Inhalt der Sache hervor, dass der
Vizekönig von Egypten der Sache selbst tief
interessirt zu sein scheint; dass er einen
Brigadier mit 13 Mann, und einen
Capitaine zur Verfügung der Expedition
gestellt hat. Dass der Gouverneur von
Alexandrien, Damiette, u. Mansura
der Befehl ertheilt ist, der Expedition
freundlich von der Hand zu gehen, dass
obwohl Mustafa Ali von dem Gubernator
befohlen zu sein scheint, den Canal selbst
überhaupt nicht zu lassen zu wollen.

Zufolge des Secretär Berichtes sind
dieser weiteren Vorkehrungs-Befehl er-
theilt, und ihm vorgebracht, dass Maria
Juliana der Meinung ist, dass die
Vorzugsweise ^{etwa} anzunehmen zu bemerken, sondern
vielmehr ihn darin zu bestärken.

Für die nöthigen Geldmittel zur Vollendung
der Expedition habe ich durch Vorlegung
nach Paris, gesprochen.

Das k. k. österr. Gen. Consul von Laurin
geht der Expedition mit 200000 Fl.

ad St. 64

+ Reprezyntant Arabien Reis, Minister
des auswärtigen Angelegenheiten,

und die Hand, in sein Campman / Gebiet
gering anzureichern zu haben, wird nicht ge-
nug beachtet worden können.

Der Oberinspektor Scheman Bey, wozu
in diesem Briefe die Rede ist, befindet
sich bereits seit einigen Tagen hier, und
hat sich dem k.k. Professor Jörger zum Ge-
heim seiner Dienstreise anvertraut.
Er ist ein gebildeter Mann, spricht
ganz gut französisch, und ist wohl nicht
anmerkungswürdig zu nennen, wohl er
meiner Erfahrung in Egypten freundlich
ansieht. Er scheint dort eine
bedeutende Stellung einzunehmen, und
großen Einfluss auf Masara Ali
auszuüben.

Der weitere Verlauf der Expedition
wird ich nicht anmerkungswürdig
genügend zu berichten, und die vorerwähnten
Abstände sind bereits nicht nur Befeh-
de, die mir dieselbe ungenügend haben
veranschaulicht würde, in mich verfasst hat.

Mit dem Besten drück ich Ihnen
Verpflichtung

C. C.

ganz angef. Wien
Kriegs